

# Programm

**Veranstaltungsort: Aula der Universität Greifswald**

**Dienstag, 13. Mai 2003**

10.00 Uhr *Eröffnung*

Grußworte PROF. DR. RAINER WESTERMANN  
Rektor der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald

MATTHIAS KLEINERT  
Vorsitzender des Deutsch-Ukrainischen Forums e.V., Generalbevollmächtigter der DaimlerChrysler AG, Leiter Politik und Außenbeziehungen, Stuttgart

PD DR. ROLF GÖBNER  
Deutsche Assoziation der Ukrainisten

10:30 Uhr **Zur aktuellen Lage von Bildung und Wissenschaft in der Ukraine**  
DR. VIKTOR OHNEVJUK  
Stellv. Staatssekretär, Ministerium für Bildung und Wissenschaft der Ukraine, Kiew

11:00 Uhr **Bildungs- und Wissenschaftskooperationen zwischen Deutschland und der Ukraine**  
DR. HANS C. ESCHELBACHER  
Unterabteilungsleiter  
Abteilung für Europäische und Internationale Zusammenarbeit, Bundesministerium für Bildung und Forschung, Bonn

11:30 Uhr **Bildungsqualifikation, Hochschul- und Wissenschaftsreform in der Ukraine**  
PROF. DR. ANATOLY TUHAY  
Rektor der Kiewer Nationalen Universität für Bauwesen und Architektur, Stellv. Präsident der Hochschulrektorenkonferenz der Ukraine

11.50 Uhr Kaffeepause

12.10 Uhr **Deutsch-ukrainische Bildungs- und Wissenschaftskooperationen: Erfahrungen aus der Praxis**

*aus der Sicht Deutschlands:*

MANFRED MAAS  
Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft und Arbeit des Landes Sachsen-Anhalt

PROF. DR. FRANK PALIS  
Institut für Elektrische Energiesysteme, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

12:40 Uhr *aus der Sicht der Ukraine:*

PROF. DR. VIKTOR KALASHNYKOV  
Dekan der Deutschen Technischen Fakultät, Nationale Technische Universität Donezk

PROF. DR. VOLODYMYR JEVТУKH  
Dekan der Fakultät für Soziologie und Psychologie, Kiewer Nationale Taras-Schewtschenko-Universität

Moderation: Dr. Klaus Oberländer

13.10 Uhr Mittagspause

14.00 Uhr **Die Ukrainistik und ihre Perspektiven in der Ukraine**

PROF. DR. MYCHAJLO NAJENKO  
Leiter des Lehrstuhls,  
Philologische Fakultät der Kiewer Nationalen Taras-Schewtschenko-Universität

14.30 Uhr **Geschichte, Gegenwart und Zukunft der Ukrainistik in Deutschland**

PD. DR. ROLF GÖBNER  
Lehrstuhl für Ukrainistik  
Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald

15.00 Uhr *Ende der Konferenz*

Moderation : Peter Hilkes

15.30 Uhr **Mitgliederversammlung des Deutsch-Ukrainischen Forums e.V.**



Information

Seit dem Erlangen der Unabhängigkeit der Ukraine sind im Rahmen der deutsch-ukrainischen Beziehungen zahlreiche Kooperationen in den Bereichen Politik, Wirtschaft, Kultur, Bildung und Wissenschaft sowie humanitäre Hilfe entstanden. Dies hat neben den offiziellen Kontakten durch vermehrte persönliche Begegnungen auch die Menschen in beiden Ländern einander näher gebracht.

Neben den Behörden und wissenschaftlichen Einrichtungen sind weitere öffentliche Stellen sowie Einzelpersonen auf vielfältige Weise tätig. Städte- und Hochschulpartnerschaften sowie andere Formen der Zusammenarbeit sind im deutsch-ukrainischen Verhältnis nicht mehr wegzudenken.

Trotz der Vielfalt von Verbindungen und der Bemühungen um eine Koordination der Aktivitäten wünschen sich viele Ansprechpartner in den beispielhaft genannten Bereichen noch mehr Information, Koordination und Austauschmöglichkeiten.

In enger Abstimmung mit dem Deutsch-Ukrainischen Forum e.V., dem wichtigsten Mittler auf politischer und wirtschaftlicher Ebene zwischen Deutschland und der Ukraine, hat das Arbeitsforum Ukraine e.V. seine Datenbank zur Etablierung des „forumNET.Ukraine – Netzwerk für Information, Koordination und Ukrainestudien“ zur Verfügung gestellt. Neben dem Deutsch-Ukrainischen Forum wird das neue ukrainespezifische Netzwerk von der Repräsentanz Kiew der Deutschen Telekom unterstützt. Mit Hilfe der Webseite (<http://www.forumnetukraine.org>) wird aktuell über Themen und Aktivitäten im Rahmen der deutsch-ukrainischen Beziehungen informiert. Allen Interessenten und Partnern wird daneben die Möglichkeit zur Koordination von Vorhaben und Interessen geboten. Das „forumNET.Ukraine“ dient auch der Förderung des Diskurses in Bildung und Wissenschaft und stellt Raum für Nachrichten und Publikationen zur Verfügung.

Indem es demnächst auch in ukrainischer Sprache zugänglich sein wird, ermöglicht es Interessenten und Partnern in der Ukraine, das Netzwerk entsprechend zu nutzen.

Weitere Informationen und Hinweise unter:

[hilkes@forumnetukraine.org](mailto:hilkes@forumnetukraine.org)  
[schweier@forumnetukraine.org](mailto:schweier@forumnetukraine.org)

### **Lehrstuhl für Ukrainistik am Institut für Slawistik der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald**

„Ukrainistik in Greifswald“ gibt es seit 1992 - die erste Studentin belegte im damaligen Wintersemester eine Vorlesung zur „Geschichte der ukrainischen Literatur“. Seit dieser Zeit nahm das Angebot an Lehrveranstaltungen zu dieser bislang wenig beachteten Philologie wie auch die Bereitschaft der Studenten, sich mit einem soeben neu entstandenen Staat in Osteuropa zu befassen, ständig zu.

Nach den vereinzelt Angeboten war es eine logische Konsequenz, dass der Lehrstuhl für Ukrainistik im Jahr 1996 gegründet wurde – der bis heute einzige seiner Art in Deutschland. Den vereinzelt Veranstaltungen zur ukrainischen Literatur folgten Seminare etc. zur ukrainischen Sprache in Vergangenheit und Gegenwart sowie zu sprachwissenschaftlichen und landeskundlichen Spezialdisziplinen. Auch Lehrveranstaltungen zum Beispiel zur nationalen Entwicklung in Osteuropa und zu aktuellen bi- und multilateralen Problemen erfreuen sich bei den Studenten großer Beliebtheit.

Alles in allem ermöglicht das Studium am Lehrstuhl, sich systematisch mit ukrainischer Philologie wie auch mit der gegenwärtigen Entwicklung in der Ukraine zu beschäftigen.

Anschriften: Prof. Dr. Mokienko, Leiter des Lehrstuhls für Ukrainistik

c/o Institut für Slawistik der  
Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald  
Domstr. 9-10, 17487 Greifswald  
Tel.: 03834 / 863220; Fax: 03834 / 861248  
e-mail: [mokienko@uni-greifswald.de](mailto:mokienko@uni-greifswald.de)

### **Deutsche Assoziation der Ukrainisten (DAU)**

Die DAU ist eine unabhängige, gemeinnützige Organisation von Wissenschaftlern und an der ukrainischen Sprache, Kultur und Geschichte interessierten Personen, die dem Zweck dient, die ukrainischen Studien in der Bundesrepublik Deutschland, den Austausch von Informationen und wissenschaftlichen Forschungsergebnissen über die Ukraine sowie die Koordinierung,

die Förderung von Forschungen und die Verbreitung von Kenntnissen über die ukrainische Kultur zu unterstützen.

Die DAU ist eine nationale Filiale der Internationalen Assoziation der Ukrainisten (MAU), die ihren Haupttätigkeitsbereich darin sieht, Arbeitsgespräche, Symposien, Konferenzen u.a. auf nationaler Ebene mit Gästen aus der Ukraine zu organisieren und sich einmal in drei Jahren an der Internationalen Konferenz der Ukrainisten aktiv zu beteiligen. Die Herausgabe von Konferenzbeiträgen, einem Bulletin der Assoziation und weiteren Materialien wird gefördert. Die DAU hat gegenwärtig ihren Sitz am Lehrstuhl für Ukrainistik der Universität Greifswald. Ihr gehören ca. 60 deutsche wie auch ukrainische Mitglieder an.

Anschriften: PD Dr. Rolf Göbner  
1. Vorsitzender der DAU  
c/o Newtonstr. 4, 17491 Greifswald  
Tel.: 03834 / 823305; Fax: 03834 / 823305  
e-mail: [goebner@uni-greifswald.de](mailto:goebner@uni-greifswald.de)

### **Deutsch - Ukrainisches - Forum e.V.**

Das Deutsch-Ukrainische Forum e.V. wurde am 5. Februar 1999 im Welsaal des Auswärtigen Amtes in Bonn im Beisein der Außenminister beider Länder gegründet. In der Gründungsversammlung wurde Herr Matthias Kleinert (Generalbevollmächtigter der DaimlerChrysler AG) zum Vorstandsvorsitzenden gewählt.

Eine der wichtigsten Aufgaben des Forums besteht darin, die Bedeutung der Ukraine für Deutschland und für Europa stärker bewusst zu machen.

Der Verein will das Verständnis für Deutschland in der Ukraine ebenso wie das Verständnis für die Ukraine in Deutschland fördern und damit einen Beitrag zu guten deutsch-ukrainischen Beziehungen leisten.

Insbesondere will der Verein

- Vertreter der Bereiche Wirtschaft, Politik, Kultur, Medien und Wissenschaft zum Meinungsaustausch in Verbindung bringen;
- persönliche Begegnungen zwischen Deutschen und Ukrainern in wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Zentren der genannten Staaten vermitteln und den wissenschaftlichen Austausch fördern;
- durch Studiengruppen, Konferenzen, Seminare und Arbeitskreise die zwischenstaatliche Verständigung fördern und den Zusammenhalt und die Zusammenarbeit zwischen ehemaligen Teilnehmern solcher Veranstaltungen unterstützen;
- freundschaftlich mit Personen und Institutionen zusammenarbeiten, die ähnliche Bestrebungen haben und Aufgaben erfüllen, die sich aus dieser Zusammenarbeit von Fall zu Fall ergeben.

Der Verein hat zur Zeit ca. 140 Mitglieder. Darunter sind renommierte deutsche Unternehmen, Institutionen, Städte sowie private Personen.

Postanschrift:  
Matthias Kleinert  
Vorsitzender des Deutsch-Ukrainischen Forums  
c/o DaimlerChrysler AG  
EAW, HPC 11 34  
70546 Stuttgart  
Tel.: 0711 17 93 717  
Fax: 0711 17 94 589  
Email: [postmaster@d-u-forum.de](mailto:postmaster@d-u-forum.de)  
Internet: <http://www.d-u-forum.de>

---

Programm

## **„BILDUNG UND WISSENSCHAFT IN DEN DEUTSCH-UKRAINISCHEN BEZIEHUNGEN“**

Deutsch-Ukrainisches Forum e.V.  
in Kooperation mit der  
Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald und  
der Deutschen Assoziation der Ukrainisten

am 13. Mai 2003, 10.00 Uhr

in Greifswald

Tagungsort:

Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald  
Aula

Mit der freundlichen Unterstützung von

DaimlerChrysler